LCZ Informationsblatt für alle LCZ Mitglieder

MAGAZIN



REKORD 200M INDOOR WLLIAM JEFF REAIS MACHT

DEN NÄCHSTEN SCHRITT



Spitzendiagnostik für alle

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor



www.medica.ch

Trainingstagebuch



TitelbildUlf Schiller

Text Marco Aeschlimann COVID-19 bestimmt auch nach dem Jahreswechsel unser Tagesgeschäft. Unsere geplanten Hallenwettkämpfe wurden alle abgesagt, die Trainingslager sind mehr als fraglich und auch die Generalversammlungen in der klassischen Form sind gestrichen. Um euch dennoch mit allen nötigen Informationen zu beliefern, widmen wir uns auf vier Seiten den Themen rund um die Generalversammlung.

Auf den Seiten 14 und 15 informieren wir über die noch verbleibenden Anlässe für das Vereinsjahr 2021. Dieser Teil dürfte vor allem unsere Volunteers interessieren, die nun schon seit längerem zum leichtathletischen Nichtstun verknurrt sind.

Weltklasse Zürich nimmt im Jahr 2021 den zweiten Anlauf, um den Diamond League Final austragen zu können. Geplant ist ein erster Teil von 5 Disziplinen-Finals auf dem Sechseläutenplatz und dann der Hauptteil von 25 Finals im Stadion Letzigrund.

Ganz zum Schluss haben wir auch wieder zwei Beiträge aus der Seniorenabteilung. Zum Ersten einen historischen Bericht von Hans Harlacher und zum Zweiten einen schönen Bericht über die Herbstwanderung, welche im Oktober stattfinden konnte.

Bleibt gesund und gebt auf euch acht!

Impressum

Redaktionsadresse: Leichtathletik-Club Zürich, Badenerstrasse 500, 8048 Zürich E-Mail: info@lcz.ch



Warmup

20,97 Sekunden – so lange brauchte William Jeff Reais für die 200m an der Hallen Schweizermeisterschaft in Magglingen. 23 Jahre lang war Kevin Widmer der Schnellste über die Hallenrunde, am 21.02.2021 musste er den Rekord an William abtreten. Schon ein paar Anläufe hatte er genommen, um diesen Rekord zu brechen. Die neue Marke war beim Talent des jungen Bünd-

ners in den Reihen des LCZ absehbar und sie wird sicherlich nicht 23 Jahre Bestand haben. William kann und will noch mehr!

Zwei Berichte und viele Bilder zu den anderen starken Leistungen an der diesjährigen Hallen SM findest du auf der LCZ Website.



Trainings-plan

- Generalversammlung 2021
 Alle Informationen zur diesjährigen Durchführung
- Vereinsmitteilungen
 Was sonst noch im LCZ läuft
- Nachruf Walter Oberholzer
 Er selbst über sein Leben
- 12 Vereinsjahresprogramm 2021
 Was alles geplant ist
- 3 Fragen an...
 Rolf Schläfli der ehemals beste
 10 Kämpfer des Landes im Kurzinterview

- Team des Jahres
 Grosse Ehre für das 4x400m
 Mixed Team
- Weltklasse Zürich
 Ein zweitägiges Diamond League
 Final in der Stadt Zürich
- Aus dem Archiv
 Hans Harlacher berichtet von einer speziellen Staffel im Expo
 Jahr 1964
- 21 Seniorenabteilung
 Die Senioren nutzten eine ruhigere Phase im Corona-Jahr für einen gemeinsamen Ausflug ins Baummuseum



Generalversammlung 2021

Marco Aeschlimann

Der Vorstand hat zu Beginn des Jahres entschieden, auch die diesjährige Generalversammlung nicht physisch durchzuführen. Der Entscheid ist dem Vorstand nicht leichtgefallen. Will doch auch er endlich wieder mit den Mitgliedern normal zusammen sitzen und über die verschiedenen Vereinsthemen diskutieren können. Auch eine Verschiebung in die hoffentlich stattfindende Sommersaison erachtet er als nicht sinnvoll, weshalb er sich für eine elektronische Durchführung der

Generalversammlung entschieden hat.

Abstimmung

Alle Vereinsmitglieder, die wir per E-Mail erreichen können, werden via Newsletter alle Informationen zur GV 2021 zugestellt. Im gleichen Newsletter wird der Link zur Online-Abstimmung publiziert. Ältere Vereinsmitund alieder Personen E-Mail-Adresse werden per Post informiert und erhalten einen Abstimmungsbogen, den sie uns zurückschicken müssen.

Termine

Bis 8. März Versand der Informationen zur Durchführung der GV 2021 an alle Mitglieder

Bis 5. April Einreichen der Stimmen (elektronisch oder postalisch)

Frist zur Einreichung von Anträgen

22. März Ende der Frist zum Einreichen der 5. April

> Stimmen auf elektronischem (bis 23:59.59) oder postalischem

(Poststempel 5.4.) Weg.

GV im Kreise des Vorstandes 8. April

Traktanden

- 1. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25. Juni 2020
- 2. Genehmigung Jahresbericht 2020
- 3. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht
- 4. Genehmigung Budget 2021
- 5. Genehmigung Mitgliederkategorien und -beiträge 2022
- 6. Vorstandsmitteilungen
- 7. Ehrungen

Informationen zu den Traktanden

Alle Informationen zu den oben erwähnten Traktanden können unter www.lcz.ch/GV2021 abgerufen werden.

Vorstandsmitteilungen

100 Jahre LCZ

Die Vorbereitungsarbeiten für unser 100 Jahr Jubiläum im kommenden Jahr wurden gestartet. Ein kleines Team unter der Leitung von Richard Staub, der vom Vorstand mit dieser Aufgabe betraut wurde, arbeitet an den verschiedenen Teilbereichen des Jubiläums. Richard Staub sollte einigen von euch ein Begriff sein. Vor vielen Jahren war er LCZ Mitarbeiter und arbeitete auf der Geschäftsstelle, damals zusammen mit Andreas Cueni (Schelbi). Richi ist auch OK Präsident des «De Schnällscht Züri Hegel» und in den letzten zwei Jahren Mitarbeiter im Projekt UBS Kids Cup auf Seiten des Hauptsponsors. Er kennt die Zürcher Leichtathletik wie seine Westentasche.

Der Vorstand hat in den letzten drei Jahren jeweils 12'500.- für das Jubiläum zurückgestellt. In diesem Jahr ist eine weitere Rückstellung in der gleichen Höhe budgetiert. Zusammen mit dem erwarteten Gewinn von ca. 50'000.- aus der Durchführung der Schweizermeisterschaften steht für das Jubiläumsjahr ein Budget von 100'000.- zur Verfügung.

In den drei bereits definierten, und an der letzten GV kommunizierten, Teilbereichen des Jubiläums engagieren sich verschiedene langjährige LCZ Mitglieder.

LCZ Magazin plus

Eine eigentliche Festschrift in Form eines Buches ist nicht geplant. Das Projektteam hat sich entschieden, das bestehende LCZ Magazin zu nutzen und im Rahmen einer sechsteiligen Serie, verteilt über eineinhalb Jahre, die LCZ Geschichte aufzurollen. So können die Vereinsmitglieder im Abstand von jeweils drei Monaten immer wieder etwas über die lange Geschichte des LCZ lesen. Geplant sind diverse Interviews und Portraits von all denjenigen Personen, die den LCZ geprägt haben.

LCZ Jubiläums Gala

Wer in die LCZ Geschichte zurückblickt (oder schon länger dabei ist), der weiss, dass Bälle immer mal wieder gesellschaftlicher Bestandteil des Vereinslebens waren. Diese Tradition möchten wir wieder aufleben lassen und deshalb im Herbst 2022 zu einem grossen LCZ-Ball einladen. Mit der Umsetzung beschäftigt sind Angela Peter und Wolfgang Ebner.

Schweizermeisterschaften der Aktiven

Das sportliche Highlight soll die bereits dritte Austragung der Aktiv Schweizermeisterschaften im neuen Stadion Letzigrund bilden. Nach den beiden erfolgreichen Durchführungen 2009 und 2017 hat die Delegiertenversammlung von Swiss Athletics die Durchführung der Aktiv SM 2022 an den LCZ vergeben. Das OK wird zum grössten Teil aus den gleichen Personen wie 2017 bestehen und somit über sehr viel Erfahrung in der Durchführung einer solchen Meisterschaft verfügen. Geleitet wird das OK wiederum von Martin Nyfeler und Marco Aeschlimann.

Information zur Senioren GV

Die Senioren GV wurde ebenfalls abgesagt. Da die Durchführung statutarisch nicht zwingend notwendig ist, wird auf eine separate elektronische Durchführung verzichtet. Alle Senioren werden im Rahmen der normalen Generalversammlung über die Themen der Seniorenabteilung informiert.

Wettkämpfe 2021

Informationen zu den geplanten LCZ Wettkämpfen 2021 findest du weiter hinten in diesem LCZ Magazin. Leider mussten alle Wettkämpfe des Winterhalbjahres bereits abgesagt werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir im weiteren Jahresverlauf den einen oder anderen Wettkampf werden durchführen können.

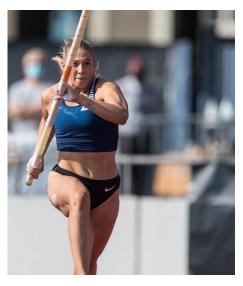
Weltklasse Zürich und UBS Kids Cup 2021

Ähnlich wie bei den LCZ Wettkämpfen besteht auch bezüglich der Durchführung von Weltklasse Zürich eine gewisse Unsicherheit. Die Vorbereitungsarbeiten schreiten unter den gegebenen Umständen jedoch normal voran. Auch zu diesem Thema findest du weiter hinten im LCZ Magazin mehr Informationen.

Ehrungen

Text Marco Aeschlimann

Sportliche Leistungen Outdoor 2020 und Indoor 2021





links: Angelica Moser rechts: Silke Lemmens

Stellvertretend für alle 19 Athletinnen und Athleten, die wir im Rahmen der GV gerne für ihre Leistungen Outdoor 2020 und Indoor 2021 geehrt hätten, zeigen wir euch hier Angelica Moser und Silke Lemmens. Beide Athletinnen zeigten auch im Corona Jahr ausserordentliche Leistungen und gewannen sowohl an der Aktiv SM in Basel, als auch an der Indoor SM in Magglingen, die Goldmedaille. Zudem qualifizierten sich beide für die Hallen Europameisterschaften in Torun, Polen.

Res Brügger Kristall

Mit seinen starken Leistungen hat William Jeff Reais im letzten Jahr nicht nur einen starken Eindruck bei uns und in der Schweizer Leichtathletik Szene hinterlassen, sondern über alle LCZ Athlet*innen nach Punkten die beste Leistung erzielt. In 20,24 Sekunden gewann er in Basel an den Schweizermeisterschaften die Goldmedaille und schloss die Saison als schnellster Europäer ab! Natürlich war 2020 ein spezielles Jahr, doch auch 2019 wäre er mit dieser Zeit in den Top 5 gelandet. Darum gebührt ihm die Ehre des Res Brügger Kristalls für das Jahr 2020!



William Jeff Reais





Nachwuchspreise 2020

Nachwuchspreis U18 W

Alisha Rüegger



Vizeschweizermeisterin 800m U18W 2:15.76 Vizeschweizermeisterin Indoor 1000m U18W 2:55.85

Nachwuchspreis U20 W

Chiara Baumann



Vizeschweizermeisterin Diskuswerfen 45.16m Schweizermeisterin U20W Diskuswerfen 42.81m Vizeschweizermeisterin U20W Hammerwerfen 45.45m

Nachwuchspreis U18 M

Jonathan Hofer



Schweizerrekord 5000m U18M 14:44.58 Schweizerrekord Indoor 3000m U18M 8:47.52 Schweizermeister 3000m U18M 8:48.96

Nachwuchspreis U20 M

Simon Graf



Vizeschweizermeister 200m U20M 21.78 Sek
Dritter Platz 100m U20M 10.97 Sek
Schweizermeister Indoor 200m U20M 21.72 Sek



Vereinsmitteilungen

Wettkämpfe Januar bis März

Alle geplanten Anlässe zwischen Januar und März wurden abgesagt. Dies betrifft das LCZ Hallenmeeting, den UBS Kids Cup Team Regionalfinal und den UBS Kids Cup Team Schweizer Final. Den Schweizer Final hätten wir anstelle des Regionalfinals durchgeführt. Einzig Kaderathleten hatten in der Hallensaison die Möglichkeit an Wettkämpfen teilzunehmen.

Normale Planung trotz Corona

Geschäftsleitung und Vorstand haben sich bei der Budgetierung des Jahres 2021 gefragt, inwiefern man auf eventuelle Entwicklungen rund um CO-VID-19 Rücksicht nehmen soll. Wir haben uns dann dazu entschieden, das Jahr ganz normal zu planen und die Anpassungen von Monat zu Monat vorzunehmen.

Dies aus der Erfahrung des 2020, wo sich gezeigt hat, dass entgangenen Erträge in etwa gleich gross sind, wie die eingesparten Ausgaben.

LCZ Stoffmaske

Wir haben seit ein paar Wochen eine LCZ Stoffmaske im Sortiment, welche in unserem Online Shop zum Preis von CHF 10.- pro Stück bestellt werden kann.

Wir wissen, dass Stoffmasken nicht zertifiziert sind, halten das gewählte Produkt von der Firma Metzler aber tauglich für normale Alltagssituationen.

Trainingslager

Für die Schüler- und Nachwuchsabteilung haben wir Trainingslager im Inland gebucht. Umbuchungen sind in der aktuellen Situation auch kurzfristig möglich.

Bei Buchungen im Ausland halten wir uns aktuell mit Vereinstrainingslagern noch zurück. Auf Stufe Kaderathleten konnten einzelne Aktivitäten durchgeführt werden.

Was der Frühling bringt, wird sich zeigen. Entsprechend flexibel müssen unsere Trainer*innen aktuell planen.

Finanzielle Lage

Unsere finanzielle Lage ist weiterhin sehr gut. Wir konnten den Ausfall des Meetings mit Zahlungen aus dem Stabilisierungspakets des Bundes kompensieren und können somit beruhigt ins neue Jahr starten. Diese Aussage gilt sowohl für den LCZ als auch für den VfG.

GV findet nicht physisch statt

Auch die diesjährige GV des LCZ findet nicht in physischer Form statt. Der Vorstand hat darauf verzichtet, die GV auf ein späteres Datum zu verschieben, weil auch dies keine Sicherheit bezüglich Durchführung garantiert. Auf Seite 6 dieses Magazins findest du alle Details zur Durchführung der GV 2021.



Nachruf auf einen Helfer im Hintergrund des LCZ

Walter (Walti) Oberholzer

23.05.1942 - 03.01.2021

Text Walter Oberholzer «Eigentlich» war ich kein «richtiger» LCZ'ler, jedoch dem Club immer sehr verbunden. Das kam so: 1973 besuchte ich Kurse des Samaritervereins Zürich-Altstetten-Albisrieden und wurde 1974 in den Verein aufgenommen. Schon bald durfte ich der «Grande Dame» des Letzigrundes, Hedy Bernath, zur Hand gehen, an kleinen Meetings, Rasen-Shows, Gymnaestrada 82 und - als grosse Ehre – an Weltklasse Zürich. 2012 verliess ich den SV Altstetten-Albisrieden.

LCZ, Samariterverein und Sanität Zürich. Chef-Samariter, wie ich im Programm genannt wurde, kam im Verein gar nicht gut an. Viele Sitzungen und Konzeptanpassungen benötigten grossen zeitlichen Aufwand. Während des Aufbaus bis zum Abbau war ich im Sani-Zimmer anwesend, meist mit Willy K. und Renate F. Damit ich abends nicht mehr nach Hause fahren musste, bekam ich von Jürg J. eine P-Karte für mein Reisemobil auf dem Bienen-Parkplatz.

Walti Oberholzer hat die Nachwuchsabteilung des LCZ noch vor seinem Tod mit einer grosszügigen Spende bedacht. Wir konnten uns persönlich noch bei ihm bedanken und danken an dieser Stelle auch seinen Hinterbliebenen für die schöne Geste! Wir werden den Betrag für Schülerinnen und Schüler einsetzen, die aufgrund der Corona-Pandemie auf unsere Unterstützung angewiesen sind, um ihren geliebten Sport im gewohnten Umfang ausüben zu können.

Ich kam mit vielen Athleten im Sanitätszimmer in Kontakt, auch dank meiner Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch. Als eines Abends ein grosser Sprinter in der Tür stand, fragte ich «how can I help you, Sir?» Seine Antwort: «ich bin dänk dä Dave D. chasch mer au du säge!» Allerdings enttäuschte ich eine blondmähnige Hürdenläuferin, als ich sie nach der Startnummer fragte. Sie meinte spitz: «ça alors, tu ne me connais pas? Je suis donc Anita P.» Toutes mes excuses, encore aujourd'hui, chère Anita. Die jamaikanische Läuferin Grace J. und den amerikanischen Kurzstreckler Calvin S. durfte ich jeweils für einen Kurzbesuch im Sani-Zimmer anfragen. Shakehands mit Patienten die länger bei uns bleiben mussten. Auch Kugel-Werni kam zu einer jungen Frau, die seit dem frühen Abend bei uns lag. Ihre Wunsch-Athletin wurde vor dem Zimmer von einer Reporterin abgefangen. Aber was für ein Bild, den Hünen neben dem Feldbett knien zu sehen und mit dem zarten Mädchen ein paar Worte zu wechseln. Für sie das Erlebnis. Eines Abends holten wir eine hochschwangere Frau von der Stehtribüne. Sie wäre bei uns in besten Händen gewesen, der anwesende Arzt hatte eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Von 1996 bis 2006 war ich Koordinator zwischen

Die Einsätze im Sihlhölzli und im Laufkeller des neuen Stadions waren für mich immer ein Erlebnis. Der Kontakt mit den jungen Athleten und sie zu betreuen, gab mir viel. 2007 übernahm eine andere Organisation den Dienst am Meeting.

1997 wurde ich auf Betreiben von Ruth Schraner, ehrenhalber, als Nicht-Athlet, bei den Senioren im LCZ aufgenommen. Leider konnte ich nicht so viele Anlässe besuchen, es war aber immer ein Erlebnis «alte» Kollegen anzutreffen.

Mein Dank gilt all den Verantwortlichen des LCZ, die mich in meinen Bemühungen für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Athleten und dem Publikum da zu sein, unterstützt haben: Jürg Jaeger, Hans Hellmüller, Jörg Fuchs, Sigi Stammbach, Ernst Alder, Christoph Joho und Gerry Weber und vor allem Gaby Wachter, mit ihr blieb ich immer in Kontakt. Ihre Zusprache und guten Wünsche in den letzten Monaten haben mir gutgetan. Den jungen Athleten empfehle ich: wärmt euch vor Einsätzen immer gut auf. Auch wenn's heiss ist. Viele Muskelprobleme lassen sich so verhüten. Dazu: verzichtet auf Aufputsch- mittel oder gar Doping. Das lohnt sich definitiv nicht!

Walter (Walti) Oberholzer



Vereins-Programm

Marco Aeschlimann

Fotos

Was läuft diese Saison rund um den LCZ?

Grundsätzlich ist dies natürlich eine schwierig zu beantwortende Frage. Dennoch möchten wir dir einen Überblick über alle geplanten Aktivitäten und Anlässe geben, damit du dir das Eine oder Andere bereits in die Agenda schreiben kannst.



Generalversammlung der Seniorenabteilung

Die Informationstraktanden der Senioren GV werden in die normale GV des LCZ integriert. Die Senioren erhalten somit in einem Aufwisch alle Informationen zum Jahr 2021. Alle Informationen dazu findest du in diesem Magazin ab Seite 6.

LCZ Generalversammlung

Die Generalversammlung 2021 findet leider nicht physisch statt. Der Vorstand hat entschieden, die GV auf elektronischem Weg durchzuführen. Alle Informationen dazu findest du in diesem Magazin ab Seite 6.

Donnerstag, 9. September 2021 – Weltklasse Zürich im Stadion Letzigrund

Von den nunmehr 32 Disziplinenfinals finden 25 im Stadion Letzigrund statt. Das dreistündige Programm wartet mit ganz vielen Highlights auf.

Samstag, 11. September 2021 – UBS Kids Cup Schweizer Final

Wir hoffen, diesen tollen Final des grössen Nachwuchsprojektes der Schweiz in diesem Jahr im Stadion Letzigrund durchführen zu können.

Freitag, 5. November 2021 – VIP-Athletenehrung

Am kleinen, aber feinen Gönner- und Sponsorenanlass ehren wir die Grossanlassteilnehmer*innen des Jahres 2021.

Samstag, 12. November 2021 - Sponsorenlauf

Bereits ist es wieder zwei Jahre her seit dem letzten Sponsorenlauf, weshalb es wieder Zeit ist, dass wir alle unsere Runden im Stadion Letzigrund drehen. Ein «get together» für die gesamte LCZ Familie!

Anmeldungen für Volunteereinsätze 2021 bitte per Mail an marco.aeschlimann@lcz.ch



Samstag/Sonntag, 19./20. Juni 2021 – Regionenmeisterschaften

Der grösste Nachwuchswettkampf der Schweiz, ausgetragen an drei verschiedenen Orten, kann 2021 hoffentlich wieder stattfinden. Wir sind bereit für die U14 bis U18 Athleten*innen aus der ganzen Ostschweiz.

Sonntag, 15. August 2021 – OZB Championships

Wir sind zum ersten Mal Ausrichter dieser Meisterschaft der Ostschweizer Kantone im Bereich der Aktiven.



Mittwoch, 8. September 2021 – WKZ auf dem Sechseläutenplatz

Wie bereits dieses Jahr geplant, gehen wir mit einem Teil der Wettkämpfe mitten in die Stadt. Auf dem Sechseläutenplatz sollen Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und die 3000m Läufe stattfinden.

www.immobilien-verwaltung.ch



Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland

Lippuner Immobilien & Verwaltungen AG Flüelastrasse 7, Postfach 8048 Zürich

T +41 44 545 99 00 F +41 44 545 99 01 info@immobilien-verwaltung.ch

Der vollelektrische ID.3

Intelligent, nachhaltig und erschwinglich für alle: Mit dem vollelektrischen ID.3 beginnt bei Volkswagen eine neue Ära der klimafreundlichen Mobilität. Hier trifft elektrisierende Performance auf wegweisendes Design und alltagstaugliche Reichweiten. Die Zukunft steht bereit! Neugierig? Jetzt bei uns mehr erfahren.



AMAG Schlieren

Brandstrasse 34, 8952 Schlieren Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch

Hier könnte dein Inserat stehen!

Bei Fragen oder Interesse senden Sie ein E-Mail an info@lcz.ch.



3 Fragen an Rolf Schläfli

Text Gaby Wachter

Statistic-Fact

10-Kampf 8019 Pkt. 1.6.2003 in Götzis

Einer von sechs Schweizern die einen 10-Kampf mit mehr als 8000 Punkten abschliessen konnte.

Resultate seine besten 10-Kampfes:

100m Weit 7.28m Kugel 15.53m 1.88m 400m 48.69 110mH 14 80 Diskus 42 94m 4.70m Stab 65.14m Speer 1500m

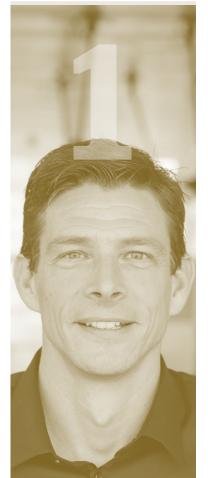
Was vermisst du am meisten aus deiner Aktiv Zeit?

Aus meiner Aktiv-Zeit vermisse ich die Leichtathletik und vor allem die Mehrkampf-Familie. Trotz der Konkurrenz-Situation an den Wettkämpfen sind wir durch Dick und Dünn gegangen, haben gemeinsam Hochs und Tiefs erlebt, haben einander an den Wettkämpfen gegenseitig unterstützt und zu Höchstleistungen getrieben. Aus dieser Zeit sind viele schöne Freundschaften entstanden und geblieben.



Konntest du deinen Kindern das Sportler Gen mit auf den Weg geben?

Ich glaube, sowohl meine Frau Nicole als auch ich konnten unseren drei Jungs die Sportgene mitgeben. Was aber fast wichtiger ist, als gute Sportler zu sein/werden, sind aus unserer Sicht die Werte, die wir diesbezüglich versuchen weiterzugeben und vorzuleben. Aktuell klappt dies (noch) gut, obwohl der Vater ja eigentlich vom Sport oder generell keine Ahnung hat ;-)



Wie verlief der Übertritt von deiner Sportler- zu Nachsportlerkarriere?

Eigentlich war ein softer Übertritt nach 2004 geplant. Wie es aber im Sport ist, kam dieser nach 2003 auf Grund meiner Hüftarthrose sehr plötzlich. Da aber bereits geplant war, voll ins Berufsleben einzusteigen und dies mit meiner Selbständigkeit bereits aufgegleist war, ging das ziemlich reibungslos. Hier darf ich aber erwähnen, dass mich das sportliche Umfeld – allen voran Gerry Weber – in der beruflichen Karriere sehr unterstützt hat.



rechts: Rolf Schläfli



TEAM DES JAHRES 2020

TRIFFT AUF

SPORTLER DES JAHRES 1999

Text Manuel Stocker

Bilder Swiss Athletics Grosse Ehre für die 4x400-m-Mixedstaffel des LC Zürich: Ricky Petrucciani, Silke Lemmens, Yasmin Giger und William Reais wurden von Swiss Athletics als Team des Jahres 2020 ausgezeichnet. Die Ehrung im Stadion Letzigrund nahm letzten Dezember kein Geringerer vor als LCZ-Hürdenlegende Marcel Schelbert, der mit seiner WM-Bronzemedaille 1999 in Sevilla Schweizer Leichtathletik-Geschichte geschrieben hatte.

Er war gewissermassen das Dessert eines strengen Hauptprogramms: Einen Tag vor dem Samichlaus stattete Marcel Schelbert (44) der Trainingsgruppe von Flavio Zberg einen Besuch ab. Und wie der Samichlaus reiste der Schweizer Rekordhalter über 400 m Hürden und mit der 4x400-m-Staffel nicht mit leeren Händen an, sondern mit den Medaillen von Swiss Athletics und dem Siegercheck von UBS im Gepäck. «Ich bin überzeugt, da kommt noch mehr», gratulierte der Schweizer Sportler des Jahres 1999 dem Leichtathletik-Team des Jahres 2020 direkt neben der Ziellinie im Stadion Letzigrund. Jenem Stadion, in dem er seine «Laufbahn» einst gestartet hatte.

Sternstunde «im letzten Jahrtausend»

Elf Jahre alt war Marcel Schelbert, als er in den LCZ eintrat und bald darauf in die Mehrkampfgruppe von Andreas Hediger kam, der ihn bis zum Rücktritt 2003 im Alter von 27 Jahren als Trainer und Mentor begleiten sollte. Den Höhepunkt erlebte der U20- und U23-Silbermedaillengewinner

im Jahr 1999 respektive «im letzten Jahrtausend» (Schelbert). Erst durchbrach er an der Universiade über 400 m Hürden erstmals die 49-Sekunden-Marke und holte Bronze in 48,77, dann senkte er seinen Schweizer Rekord bei Weltklasse Zürich auf 48,52, um an den Weltmeisterschafen in Sevilla das Rennen seines Lebens abzuliefern: 48,13 Sekunden in einem an Dramatik kaum zu überbietenden Fotofinish. Eingangs Zielgeraden auf Rang 7 liegend, stürmte der damals 23-jährige BWL-Student dank einem fulminanten Endspurt noch aufs Podest!

Zwei Generationen, gleiche Leidenschaft

Der im Frühjahr 1999 geborene Wiliam Reais war an diesem geschichtsträchtigen 27. August gerade ein paar Monate jung, Silke Lemmens, Yasmin Giger (beide Jahrgang 1999) und Ricky Petrucciani (2000) noch gar nicht auf der Welt. Trotzdem teilen sie mit Marcel Schelbert die Leidenschaft für die Leichtathletik und die «Leidensbereitschaft» für die Bahnrunde. Im Fall von Yasmin mit, im Fall ihrer LCZ-Teamkollegen ohne Hürden. Was die vier geehrten Rekordstaffelmitglieder



ebenfalls mit ihrem Vorgänger verbindet, ist die Motivation, zusammen zu trainieren und den Teamspirit auch im Wettkampf zu leben: «Zu meiner Zeit gab es zwar noch keine Mixedstaffel», räumt Schelbert ein, «aber die Einsätze mit der National- und Vereinsstaffel gaben mir immer einen Extrapush.»

Prägende Staffelerlebnisse

Zwei Beispiele: An der WM in Athen 1997 verlor Marcel Schelbert im Vorlauf – auf dem Weg zum Schweizer Rekord über 4x400 m – den Staffelstab. 1999, einen Tag nach seiner WM-Sternstunde über 400 m Hürden, brachte der Schlussläufer den bis heute gültigen Landesrekord (3:02,46 min.) zusammen mit Laurent Clerc (Stade Genève), Mathias Rusterholz (LCZ) und Alain Rohr (STB) souverän nach Hause. Ebenfalls nachhaltig in Erinnerung geblieben ist ihm eine Staffel-SM mit dem LCZ: «Die Américaine war schon hart», so Schelbert, «noch härter war allerdings, dass wir eine Stunde später noch die Olympische laufen mussten, die ersten 100 meiner 400 Meter waren dann nicht mehr so schnell.» Übrigens: Mit einer

Bestzeit von 46,05 über die Flachdistanz hält der einstige Langhürdenspezialist selbst Schweizer Meister Ricky Petrucciani (PB 46,15) noch knapp in Schach. Schelbert, inzwischen zweifacher Familienvater und Bankvertriebsmanagementleiter, weiss freilich: «Im Gegensatz zu mir habt ihr eure besten Leichtathletik-Jahre noch vor euch.»

Tipp für die nächste Generation

Obwohl der «Swiss Athletics History Maker» nur noch selten im Stadion anzutreffen ist, verfolgt er die Resultate seiner jüngeren Clubkollegen nach wie vor. «Ehrlich gesagt, hatte ich gewisse Bedenken, dass der Aufschwung der Schweizer Leichtathletik nach der Heim-EM 2014 wieder abflacht, doch ihr beweist das Gegenteil.» Und was gibt er der nächsten Generation mit auf den Weg? «Bleibt dran, treibt euch im Training gegenseitig an und denkt gerade jetzt, im Winter, an eure imaginären Konkurrenten, die irgendwo an der Sonne trainieren und nur darauf warten, dass ihr etwas nachlässt.» Der Nikolaus hätte es nicht besser sagen können.

32 FINALENTS CHEIDUNGEN AN 2 TAGEN

Texte Andreas Cueni Manuel Stocker

Bilder Weltklasse Zürich Weltklasse Zürich ist am 8. und 9. September 2021 alleiniger Gastgeber des Finals der Wanda Diamond League. Dabei werden zum ersten Mal alle 32 Finaldisziplinen am gleichen Ort ausgetragen, aufgeteilt auf zwei Schauplätze: den Sechseläutenplatz am Mittwoch und das Stadion Letzigrund am Donnerstagabend. Die Wanda Diamond League 2021 umfasst 13 Qualifikationsmeetings und den Final in Zürich.



Die Läufer des LCZ

Hansruedi Ehrbar
Hans Harlacher (Veteran)
Jakob Waser
Hanspeter Thalmann
Arthur Hess
Kurt Wälti (Veteran)
Karl Grätzer (Freimitglied)
Hans Hellmüller
Werner Gross
Werner Müller

1964

IL-Staffel quer durch die Schweiz vom Landi-Gelände Zürich zur Expo Lansanne



1964 fand die EXPO in Lausanne statt. Ein paar Luzerner OL-Läufer hatten die Idee, eine OL-Staffel quer durch die Schweiz von der Laudi Zürich-Wollishofen zur EXPO Lausanne zu organisieren. Der eigentliche Start war dann in der Allmend, via Sihlwald, Albis, Mutschellen, Aargan und Bernbiet gings dann in 38 Etappen bis nach Lausanne!

Rund um Köbi Waser hatte der LCZ damals eine grosse OL-Sektion. Mit einigen Zugewandten stellten wir eine eigene Mannschaft zusammen. Meine Aufgabe war es, die Transporte und ev. Uebernachtungen zu organisieren, eine logistische Herausforderung, war doch der Start des OL an einem Freitagabend und dauerte bis Sonntagmittag. Wir starteten alle an verschiedenen Orten und beendeten die Staffette sogar als Zweite.

Interessant sind einige unserer Läufer. Den Start wachte Hansruedi Ehrbar, ein 1500 w – Läufer, der uns gerade Mal an die 2. Stelle setzte. Ich absolvierte die 2. und 3. Strecke hintereinander. Als damaliger Kilchberger hatte ich ein Heimspiel und übergab als 1. im Sihlvald.

Dann war auch Turi Hess, unser Steepler unterwegs mit Streckenbestzeit. Als eine von 2 Damen im Team war Jaqueline Schmid auf der 18. Etappe. Jaqueline war eine Teamläuferin von Gisèle Waser, später eine der ersten Polizistinnen der Stadt Zürich, heiratete den Mittelstreckler Willy Bührer und war dann Mutter von Tom Bührer, dem ersten Schweizer OL-Weltmeister. Etappe 35 in der Gegend von Bulle absolvierte der heutige Gmüetliberger Werner Müller.

Und at last but not least pirschte auch Haus Hellmiller, unser mehrjähriger technischer Leiter, durch den Wald. In jungen Jahren war Haus Hellmiller mit Pfadi Musegg Luzern 1956 erster Schweizermeister im Manuschafts-OL. Sein Sohn Jörg stand dann von 2014 – 2020 dem Schweizerischen OL-Verband als Präsident vor.

Iuu dauvaligen LCZ-Magazin war ein Bericht erschienen. Daraus zitiere ich die folgenden Zeilen, die sich bewahrheiten:

Es zeigte sich schou während des Rennens, dass es weniger um den Rang, mehr um das einmalige Erlebuis ging. Auch in späteren Jahren wird die Erinnerung an die EXPO 64 immer mit diesem «Längsten Orientierungslauf der Welt» verbunden sein.

Haus Harlacher

Rüstig und Flexibel

Text Heinz Looser

Fotos Röbi Ryffel



Bei angenehmem Herbstwetter trafen sich 33 rüstige Teilnehmende am 2. Oktober – ja, an einem Freitag – zur Reise in den Nachbarkanton St. Gallen, in ein Museum der ganz besonderen Art. Reiseleiter Peter Muster verstand es in seiner Begrüssung während der Hinfahrt bestens, Interesse und Neugier zu wecken.

Das Baummuseum
Im grosszügigen Showroom genossen wir den
Willkomm-Kaffee und
lauschten auf der Terrasse am Teich den einführenden Worten
unserer Guides zur Firmengeschichte:
Enzo Enea, Landschaftsarchitekt, übernahm vor bald 40 Jahren den kleinen

Handelsbetrieb seines Vaters. Als Mann mit Mut und Weitblick baute er diesen zu einem heute weltweit tätigen Unternehmen für Gartenplanung, -gestaltung, -bau, -pflege und -unterhalt mit 250 Mitarbeitenden aus. Parallel dazu entstand in Jona ein weltweit einzigartiges Freilichtmuseum mit über 50 Bäumen verschiedenster Arten. Weit mehr

als 120 Jahre alt sind der nordpersische Eisenholzbaum, der asiatische Fächerahorn, die japanische Muschel-Scheinzypresse oder die asiatische Mädchen-Kiefer aus der Familie der Pinaceae. Es schien, als würde jeder einzelne Baum auf unserem Rundgang entlang der völkerverbindenden olympischen Rundbahn seine Lebensgeschichte erzählen. Faszinierend, eindrücklich, imposant. Von der Sammelleidenschaft Eneas zeugen zudem 40 grosse bis monumentale Skulpturen, die ihren Platz zwischen den Baumriesen gefunden haben. Eine spezielle und originelle Kombination. Auf einen Kommentar zu den zeitgenössischen Künstlern muss ich allerdings verzichten, da dieses Gebiet leider nicht zu meinen Kernkompetenzen gehört. Empfehlenswert ist aber auch ein privater Besuch dieser einzigartigen Oase der Ruhe und Erholung – hier kannst Du wirklich die Seele baumeln lassen.

Der Gasthof

Nach kurzer Fahrt traf die Gruppe bereits im Gyrenbad bei Turbenthal ein, einem Gasthof mit jahrhundertealter Geschichte – zwar nahe bei Winterthur und Zürich, aber fernab vom hektischen Alltag. Erwähnt sind Hof und Bad bereits im Zürcherischen Steuerrodel von 1464 und zur gleichen Zeit wurde das dortige Wasser als «zur Heilung von Gebresten geeignet» ärztlich zertifiziert. Besitzerwechsel, Konkurse, Ausbauten, Blütezeiten und Niedergänge wechselten sich in bunter Folge ab. Heimlicher Treffpunkt von politischen und geistlichen Führern, verstecktes Lokal für Kartenund Kegelspiele, Musik, Tanz und frivole Feste –

- 1 Begrüssung
- 2 Der versteinerte Baum
- **3** Gyrenbad
- 4 Spannende Infos
- 5 Skulpturen im Park
- 6 Alle Teilnehmer











all das macht die Geschichte des Gyrenbad aus. Der Badebetrieb ist inzwischen eingestellt, aber gut essen und trinken, das kann man in diesem beliebten Ausflugsziel auch heute noch. Und das taten wir ausgiebig beim Nachtessen mit hausgebeiztem Rehpfeffer oder Geschnetzeltem nach Zürcher Art. Getrunken haben wir auch.

Die Organisation

Das ursprüngliche Ausflugsprogramm wurde von Präsident Peter Muster coronabedingt und praktisch im Alleingang in kürzester Zeit komplett umgestellt, so dass wir Senioren in diesem verrückten Jahr doch noch einen tollen Ausflug geniessen konnten. Herzlichen Dank und grossen Applaus unserem flexiblen Chef.











GEMEINSAM GEWINNEN

BEKLEIDUNGSPARTNER DES LEICHTATHLETIK-CLUB ZÜRICH

www.erima.ch

